Reise Das Urlaubs-Magazin

Gewinnen Sie eine Reise nach Büsum

Achttägiger Urlaub für zwei Personen in dem bekannten Nordseeheilbad. **Seite 6**

Siegeszug des Ceviche

Perus Leibspeise vertrugen früher nur Esser mit Raubtiermägen. Allgemein verträglich machten das Fischgericht asiatische Zuwanderer. **Seite 4**

Auf Hochgebirgstour durch das Verwall

Tirol Von St. Anton am Arlberg sechs Tage lang durch eine aufregende Fels-, Wasser-, Tier- und Gletscherwelt

Von unserem Redakteur
Markus Müller

Auf der Runde durchs Verwall bieten sich regelmäßig kurze Rasten an, um den Blick auf die Berge oder wie hier den Kartellspeicher zu genießen. Fotos: Markus Müller

Unsere kleine Tourverlängerung gleich am Start unserer Hüttenrunde durchs westliche Verwall endet schon nach knapp zwei Stunden in einer alten Skilift-Gipfelstation am Albonagrat. Gott sei Dank ist die unverschlossen, denn ein Mordsgewitter hat uns urplötzlich und eiskalt erwischt – mit dem Hochgebirge ist halt nicht zu spaßen.

Dabei hatte alles so schön angefangen, obwohl keiner von uns bei der Planung wusste, wo das Verwall überhaupt lag. Eigentlich aber ganz einfach: von Deutschland aus gesehen hinter dem Arlbergpass mit dem bekannten Skiort St. Anton. Noch genauer: Es ist eine Gebirgsgruppe der zentralen Ostalpen in den österreichischen Bundesländern Vorarlberg und Tirol. Sie liegt im Dreieck Bludenz-Landeck-Galtür.

Unsere erste Übernachtungsstation soll die Kaltenberghütte sein. Und was am Arlbergpass so schön mit Sonnenschein angefangen hatte – der uns dazu brachte, nicht den Paul-Bantlin-Weg, sondern einen längeren, aber schöneren Aufstieg zu wählen –, endet jetzt erst mal auf dem kalten Berg: Um uns herum toben Regengüsse und Hagelschauer, Blitze zucken, und Donner grollen bedrohlich nah. Ob wir heute noch die Hütte erreichen? Aber fast genauso schnell, wie der Spuk begonnen hatte, ist er wieder vorbei und wir erreichen nach einer knappen Stunde die Kaltenberghütte, wo man von dem Gewitter noch nichts mal gespürt hatte. Dummerweise kamen wir zu spät zum Abendessen, das für uns dann doch recht spartanisch ausfiel. Aber nach der Anreise und dem aufregenden Aufstieg fallen wir ohnehin todmüde ins Lager.

Am nächsten Morgen begleitet uns beim Aufstieg zur knapp 2700 Meter hohen Krachelspitze ein Sonne-Wolken-Mix und munteres Kuhglockengebimmel von den umgebenden Almwiesen. Auf der anderen Talseite fallen die Lawinenverbauungen auf, die das Skigebiet von St. Anton schützen. Doch schnell entfernen wir uns von menschlicher Infrastruktur – bis auf den gut markierten Alpenvereinsweg – und tauchen in die einsame Bergwelt ein. In kurzen Felspartien und auf kleineren Schneefeldern müssen wir aufpassen, wohin wir unsere Füße setzen. Nahe der Krachelspitze hat der Weg seinen höchsten Punkt erreicht und bietet einen atemberaubenden Blick auf den noch teils vereisten Kaltenbergsee und die oberhalb gelegenen Gletscher. Natürlich laufen wir auch die wenigen Hundert Meter zum Gipfelkreuz, um den Ausblick zu genießen und natürlich unser erstes Gipfelfoto zu machen. Außer uns fünfen sind da nur noch ein paar Schafe.

Auf dem Reutlinger Weg geht es nun stramm hinab. Aus der unwirtlichen Felsenwelt, auf der immer mehr gescheckte Bergschafe auftauchen, werden bald wieder sattgrüne Almwiesen. Und als wir an der schon im Wald und recht tief gelegenen Konstanzer Hütte ankommen, ist es wieder so warm, dass ein Fußbad im Bergbach guttut.

Dass wir so weit unten übernachten mussten, rächt sich am nächsten Morgen: Mehr als 1000 Höhenmeter geht es jetzt stramm bergauf. Leider zieht sich der Himmel immer mehr zu. Kurz vor dem sich so gemütlich anhörenden Kuchenjoch – auf der Karte sogar als Kuchenjöchli bezeichnet – wird es Zeit, die warmen Jacken anzuziehen. Bald sehen wir vor lauter Nebel nicht mehr die Hand vor Augen. Um auf der Strecke zu bleiben, ist höchste Aufmerksamkeit erforderlich, zumal einsetzender Nieseregel den Fels und die Altschneefelder auch noch glitschig macht. Doch wir schaffen es.

Auf der seilversicherten Passage auf dem ersten Teil des Apothekerweges wird es dann richtig spannend. Die kleine Klettereinlage macht allen sichtlich Spaß, zumal es wieder aufgeklart hat. Nach und nach blinken zwischen den vielen Schnee- und Geröllfeldern immer mehr bunte Alpenblumen auf. An der exponiert gelegenen Darmstädter Hütte angekommen, bleibt noch Zeit für eine kleine Gipfeltour oder Beobachtungen des Gletschers, von dem jetzt in der Sonne tonnenschwere Felsblöcke zu Tal rutschen. Da werden die Gefahren der Berge mehr als deutlich. Mit gut gefüllten Bäuchen fallen wir spätabends ins Lager.

Der nächste Morgen beginnt mit einem Abstieg. Wir sind noch nicht einmal am Kartellspeicher im Moostal angekommen, als schon die Sonne wieder vom Himmel lacht. Von den Hängen ringsherum plätschern munter die Gebirgsbächlein und füllen den Speichersee, der zur Rast einlädt.

Nach einer anstrengenden Etappe mit vielen Pausen über das Seßladjoch erreichen wir müde die Niederelbehütte. „Wo bleibt ihr denn?“ Hüttenwirtin Petra Jehle hat schon Ausschau nach uns gehalten und verwöhnt uns mit einem leckeren Hüttenessen. Danach reicht das Tageslicht noch für eine Minitour auf den Kappeler Kopf mit seiner herrlichen Rundsicht, mit der es am nächsten Morgen wieder vorbei ist. Dennoch muss das Hüttenteam im Regen raus, um mit Seilbahnen und Umladestation aufwendig Versorgungsgüter aus dem Tal hochzuholen. Der heutige Abschnitt über die Schmalzgrubenscharte zur Edmund-Graf-Hütte wird auch für uns ungemütlich.

Dafür wartet dort am letzten Abend das Naturerlebnis der ganzen Verwallrunde auf uns: Konnten wir schon tagsüber immer wieder Steinböcke in den steilen Felswänden beobachten, stellt jetzt eine Herde von etwa zwei Dutzend Tieren direkt über der Hütte alles in den Schatten. Bei ihren Kämpfen lassen sie sich von den Scharen von Beobachtern vor der Hüttentür nicht beirren. So etwas erlebt man dann doch nur im Hochgebirge.

Mehr Informationen gibt es unter **www.verwall.de** und mehr Fotos unter **ku-rz.de/verwall**

Die Müllers aus dem Westerwald machen den harten Hüttentest und übernachten ausschließlich im Lager – Sophia (2. von links) gefällt's besonders.

Wissenswertes für Reisende

Anreise: Mit dem Auto (von Koblenz knapp 600 Kilometer) oder der Bahn bis St. Anton am Arlberg. Mit dem Bus zum Startpunkt St. Christoph und vom Endpunkt Pettneu mit dem Bus zurück nach St. Anton.

Zielgruppe: Die Verwallrunde ist geeignet für trittsichere, schwindelfreie Bergwanderer mit alpinen Grundkenntnissen.

Beste Reisezeit: Juli bis September, abhängig von Wetterbedingungen

Karten und Führer: Alpenvereinskarten Blatt 28 Verwallgruppe 1:50 000, Blatt 28/2 Verwallgruppe Mitte 1:25 000 (Teilbereich); Kompass-Karten (1:50 000) 41 Silvretta/Verwallgruppe, 33 Arlberg/Verwallgruppe; Alpenvereinsführer Verwallgruppe, Bergverlag Rother; Kompass-Wanderführer und Karte Montafon, Arlberg, Silvretta

Unsere Gipfeltipps:
- Scheibler, 2978 Meter, vom Kuchenjoch aus in 45 Minuten
- Faselfadspitz, 2993 Meter, von der Darmstädter Hütte
- Hoher Riffler, 3168 Meter, von der Edmund-Graf-Hütte

Unser Autor hat übernachtet in folgenden Alpenvereinshütten: Kaltenberghütte, Konstanzer Hütte, Darmstädter Hütte, Niederelbehütte und Edmund-Graf-Hütte. Diese Reise wurde unterstützt von Tirol Werbung und vom Tourismusverband St. Anton am Arlberg.

Mein Reise-Tipp

Von unserem Redakteur
Markus Müller

Die Knödel bitte nur mit Salat!

Tiroler Knödel, Montafoner Marend und marinierter Ziegenkäse sind nur einige der vielen Köstlichkeiten, die die Hüttenwirtsleute im Verwall bieten. Wer auf seiner nächsten Bergwanderung nicht nur landschaftliche Ursprünglichkeit sucht, sondern sich nach einer anstrengenden Bergtour mit gutem Essen verwöhnen lassen will, darf sich auf leckere Speisen in den meisten der Alpenvereinshütten freuen, zumal viele Gerichte mit regionalen Produkten zubereitet werden. „Nee, das bring' ich dir nicht, Markus!“ Gerade noch hatte Andi Weiskopf (der hat ein phänomenales Namensgedächtnis) von der Darmstädter Hütte vollmundig seine fünf Knödelvarianten angepriesen. Meine Wahl fiel auf traditionelle Speck- und Spinatknödel plus einen Tomaten-Mozzarella-Knödel – und dazu Kraut. „Das mit dem Kraut passt doch gar nicht. Da musst du schon Salat nehmen.“ Ich lass mich überzeugen – und kann Andi später nur uneingeschränkt recht geben, zumal nicht nur die Knödel ein kulinarischer Höhepunkt unserer Hüttentour waren, sondern der Salat auch appetitlich angerichtet und sehr lecker war. So schmecken halt die Berge!

Bei Hüttenwirt Andi und seinen Kollegen gibt's schönen Salat.

Um die Ecke

Festspiele an der Lahn

Der Lahntalradweg begleitet den Fluss auf voller Länge – über 245 Kilometer von der Quelle der Lahn in Netphen bis zur Mündung in den Rhein bei Lahnstein. Entsprechend vielfältig sind die Landschaften und Orte am Wegrand. Die nahezu autofreie Strecke verläuft meist auf asphaltierten, ebenen Wegen. Abwechslung bieten Städte an der Strecke: In Wetzlar laufen noch bis zum 3. August die Festspiele mit Musik, Theater und Kleinkunst. Bei den Schlossfestspielen in Biedenkopf ist vom 3. bis 12. August das Musical „Die Hatzfeldt“ zu sehen.

Auskunft: Lahntal Tourismus Verband, Tel. 06441/309 980, www.daslahntal.de

Reisewetter

Urlaubsziel	Luft	Wasser
Nordseeküste	24°	22°
Ostseeküste	25°	24°
Adriaküste	34°	27°
Ägäis	32°	28°
Balearen	36°	26°
Costa del Sol	32°	23°
Dom. Republik	33°	29°
Florida/Golfküste	33°	29°
Kanaren	27°	22°
Türkische Riviera	32°	28°
Thailand	33°	28°
Tunesien	31°	26°

Mehr aktuelle Wetterdaten: **www.wetterkontor.de**

Reisen in arme Länder: Was kann ich zurückgeben?

Tipps Von Touren durchs Slums bis zu Geldspenden: Was angemessen ist – und was nicht

Von Christina Weise

Sommer, Sonne – und soziales Elend. Manche Urlauber plagt das schlechte Gewissen angesichts von Armut und Umweltverschmutzung an Reisezielen wie hier Indien. Wie können sie etwas zurückgeben? Foto: dpa

Oft begegnen Reisende ihr schon auf dem Weg vom Flughafen zur Unterkunft: der Armut. Verbringen sie die Urlaubstage nicht nur im Hotel, sind die krassen Gegensätze zwischen Touristen und Einheimischen in vielen Ländern ständige Begleiter. Einfach auszuhalten sind sie nicht. Wer gut informiert ist, kann sich auf die Situationen einstellen. Aber wie? Experten geben folgende Tipps:

Wie gehe ich am besten mit der Armut um?
Gute Vorbereitung ist wichtig. Nicht alle Menschen, die für uns arm aussehen, sind es auch in ihrem Land. Das liegt an unterschiedlichen Einkommen und Lebensstandards. Gleichzeitig werden sich die wenigsten Einheimischen Urlaubsreisen leisten können. „Deswegen sollte ich als Reisender mit meinem Wohlstand verantwortungsbewusst umgehen, ihn nicht übermäßig zur Schau stellen und nicht um jeden Cent feilschen“, sagt Antje Monshausen, Leiterin von Tourism Watch bei Brot für die Welt, die sich für nachhaltigen Tourismus einsetzt. Verantwortungsvolles Verhalten schließt für Nadine Schaal auch die Achtung der Menschenrechte ein. Sie arbeitet bei der gemeinnützigen Organisation TourCert, die Reiseveranstalter und Hotels mit Ökolabels auszeichnet. „Reisende sollten bedenkliche Beobachtungen wie Missbrauch von Kindern entsprechenden Organisationen melden“, sagt sie. Das geht etwa auf der Internetseite www.nichtwegsehen.net.

Bei einem Ausflug in ein traditionelles Dorf bitten Einheimische um Geld. Sollte ich es ihnen geben?
Der Reiseleiter ist hier ein guter Ansprechpartner – vor allem, wenn er aus dem Land kommt. Er kann die Situation einschätzen und Tipps geben. „Es ist ganz wichtig, gerade Kindern kein Geld zu geben und nichts von ihnen zu kaufen“, sagt Monshausen. „Das kann ihre Familien ermutigen, sie weiterhin zum Betteln statt in die Schule zu schicken. So wird ein Teufelskreis der Armut aufrechterhalten.“

Sollte ich Armenviertel besuchen?
Immer häufiger werden Touren durch Armenviertel angeboten. Es gibt zwei Arten, solche Gegenden zu erkunden: aus dem Fenster eines Reisebusses oder zu Fuß. Letztere bietet die Möglichkeit, mit den Menschen auf Augenhöhe in Kontakt zu kommen. Meist leben die Gästeführer selbst in dem Viertel und zeigen den Touristen ihre Lieblingsplätze. So bekommt man auch als Tourist einen Einblick in das Leben hinter der Touristenkulisse. Monshausen empfiehlt: „Es ist wichtig, bei den Veranstaltern nachzufragen, wie die Menschen in die Entwicklung der Touren eingebunden wurden und wie sie dauerhaft beteiligt sind. Wie wird sichergestellt, dass die Ausgaben der Reisenden auch den Bewohnern zugutekommen?“

Hilft es den Menschen, wenn ich lokale Produkte kaufe?
Die lokale Bevölkerung ist häufig nicht an den Einnahmen aus dem Tourismus beteiligt. Selbst getöpferte Schalen und die Suppe aus dem familieneigenen Restaurant bringen nicht nur verschiedenen Menschen Geld, sondern vermitteln auch Wertschätzung. Die sollte ernst gemeint sein, sagt Harald Zeiss, Professor für Tourismusmanagement an der Hochschule Harz. „Mitleid ist der falsche Ansatz. Die Menschen sind stolz auf ihr Werk, sie sind Künstler und leben verhältnismäßig normal, auch wenn es für uns vielleicht als ein Leben in Armut erscheinen mag.“

Wie lassen sich Urlaub und Umweltschutz vereinen?
„Mit gutem Beispiel voranzugehen, ist der wichtigste Beitrag, den man leisten kann“, sagt Schaal von TourCert. „Zum Beispiel aus Mehrwegflaschen trinken und Plastikmüll vermeiden – und den nicht vermeidbaren Müll richtig entsorgen.“ Auch die Wahl der Transportmittel spielt eine Rolle. „Weniger ist oft mehr: Nehmen Sie sich Zeit, den Urlaubsort zu Fuß, per Fahrrad oder auch per Kanu zu erkunden“, rät Schaal. „Landestypische Fortbewegungsmittel bieten zudem Einblicke in die Kultur, unterstützen lokale Strukturen und sind umweltfreundlicher.“

Gerade in südlichen Ländern ist Wasser eine knappe Ressource. Vielen Einheimischen steht nur selten Süßwasser zur Verfügung, für die Touristen wird dagegen ausreichend gesorgt. Zeiss sagt: „Natürlich soll man den Urlaub genießen und sich verwöhnen lassen, aber schon kleine Maßnahmen können viel bewirken. Müssen wir jeden Tag die Handtücher wechseln lassen? Muss ich ein Bad nehmen in einer Gegend, in der Wasserknappheit herrscht?“ Außerdem sollte an den Verbrauch unnötiger Energie gedacht werden. „Müssen Klimaanlage und Licht an bleiben, wenn wir nicht im Zimmer sind? Natürlich kann argumentiert werden, dass dafür bezahlt wurde und es nicht zusätzlich kostet, aber es sind enorme Energiefresser, die einfach vermieden werden können.“

An wen spende ich am besten?
Geldspenden sind eine einfache Möglichkeit, den Menschen etwas zurückzugeben. Organisationen gibt es genug, in Deutschland wie im Urlaubsland. „Die Ursachen von Armut sind meist komplex und lassen sich nicht einfach durch Geld an einzelne Personen beseitigen“, sagt Monshausen. Sie rät, besser Organisationen zu unterstützen, die sich an Ort und Stelle einsetzen. „Etablierte Organisationen der Entwicklungszusammenarbeit in Deutschland unterliegen hohen Auflagen in Bezug auf Transparenz und Mittelverwendung, sodass ihre Spenden auch gut ankommen.“

Was kann ich bei langen Flugreisen tun, um der Umwelt etwas zurückzugeben?
Besonders Langstreckenflüge sind sehr klimaschädlich. Flugreisende haben die Möglichkeit, CO_2 zu kompensieren. Sie zahlen dafür einen Beitrag an eine Organisation, die das Geld in zertifizierte treibhausgasmindernde Investitionen vor allem in Entwicklungsländern steckt. Beispiele für solche Anbieter sind Atmosfair oder Myclimat. „Die Prämisse der Klimakompensation ist, dass es keine Rolle spielt, wo die Treibhausgase in die Atmosphäre gelangen und wo sie reduziert werden. Wichtig ist, dass die weltweiten Emissionen in der Summe abnehmen“, erklärt Schaal.

Reisende sollten generell darauf achten, dass die Entfernung zum Urlaubsort in einem angemessenen Verhältnis zur Reisedauer steht. Schaal nennt eine grobe Faustregel: „Fernreisen mit Langstreckenflügen über 2000 Kilometer sollten auch mindestens 14 Tage dauern.“

ANZEIGE

Sonne, Strand und Havannas

11-tägige Karibik-Kreuzfahrt mit MS HAMBURG ****
5. bis 15. November 2018

Erleben Sie auf der Trauminsel Kuba den spannenden Mix aus mitreißender kubanischer Lebensfreude und natürlicher Vielfalt. Anschließend lockt Jamaika. Gönnen Sie sich den Spaß und gehen Sie auf eine spannende Schnorcheltour in der azurblauen Montego Bay.

Die Reiseroute:
Flug von Frankfurt nach Havanna/Kuba, Einschiffung | Punta Francés/Isla de Juventud/Kuba | Cayo Largo/Canarreos-Archipel/Kuba | Cienfuegos/Kuba | Montego Bay/Jamaika | Santiago de Cuba/Kuba | Antilla/Kuba | Havanna/Kuba, Ausschiffung und Rückflug nach Frankfurt.

Inklusivleistungen u. a.:
Flüge ab/bis Frankfurt; Transfers Flughafen – Schiff u. z.; Schiffsreise in der gebuchten Kabinenkategorie; volle Verpflegung auf dem Schiff; Begrüßungs- und Abschiedscocktail; Sekt zum Frühstück; Kapitänsdinner; Concierge-Service an Bord; Hafen- und Passagiergebühren; Unterhaltungsprogramm und Veranstaltungen an Bord; Informationen zu den Landausflügen; PLANTOURS Kreuzfahrten-Reiseleitung; zusätzliche rz-Reisebetreuung (ab 25 Personen).

Reisepreis-Beispiele p. P. ab/bis Frankfurt
Gala Reise Rabatt Aktion
2.199,- € Kat. 2, 2-Bett-Kabine innen, Deck 2
2.699,- € Kat. 5, 2-Bett-Kabine außen, Deck 1
39,- € Bustransfer ab/bis Koblenz
Weitere Kategorien im ausführlichen Prospekt!
Abo-Vorteil: Bustransfer ab/bis Koblenz und Bordguthaben € 50,- p. P. inklusive!

Reiseveranstalter:
Plantours Kreuzfahrten, Bremen

Prospekte, Beratung und Buchung:
RZ-Leserreisen · Schlossstraße 43-45 · 56068 Koblenz · Telefon 0261/1000-430 und -431
Alle Informationen auch bei rz-leserreisen.de

rzleserreisen

Rhein-Zeitung
und ihre Heimatausgaben

Wie Urlauber Stress am Flughafen vermeiden

Ferienstart Diese Tipps sparen Zeit und schonen die Nerven

Bevor Urlauber am Strand Cocktails schlürfen oder die Ruhe in den Bergen genießen können, müssen sie noch eine Stressprobe bestehen: den Flughafen. Zeitdruck, Verspätungen, überfüllte Wartehallen und langwierige Sicherheitschecks erfordern oft Nerven. Mit diesen Tipps bewahren Passagiere einen kühlen Kopf:

1 Online einchecken: Das Smartphone ersetzt in vielen Fällen das Warten vor großen Anzeigetafeln und an den Check-in-Schaltern. Viele Airlines wie Lufthansa, Ryanair und Easyjet haben eigene Smartphone-Apps, über die sie Passagiere beispielsweise über geänderte Abflugzeiten und die Gate-Nummer informieren. Und die meisten Fluggesellschaften bieten mindestens 24 Stunden vor dem Abflug den Online-Check-in an, auch per Smartphone. Das spart mitunter Zeit. Alternativ stehen in den Terminals an vielen Flughäfen wie Frankfurt und München auch Automaten zum eigenständigen Check-in bereit. Manche Airlines ermöglichen außerdem einen Vorabend-Check-in samt Gepäckaufgabe – etwa Lufthansa und Condor in Frankfurt, München und Düsseldorf.

2 Entspannt durch die Sicherheitskontrolle: In der Hauptreisezeit kann es bei Flügen zu beliebten Urlaubszielen viel Andrang geben. „Bei Airlines, die Feriendestinationen ansteuern, ist dann schon gut was los“, sagt Florian Steuer, Sprecher des Münchner Flughafens. „Daran ändert dann auch die Tatsache nichts, dass in den Sommerferien weniger Geschäftsreisende unterwegs sind.“ Am Düsseldorfer Flughafen zum Beispiel werde deshalb die Bundespolizei in der Hauptreisezeit bis Oktober das Personal an den Kontrollen aufstocken, wie Sprecher Christian Hinkel mitteilt. Der Frankfurter Flughafenbetreiber Fraport empfiehlt, zwei bis drei Stunden vor Abflug am Flughafen zu sein, da es in der Ferienzeit zu langen Schlangen kommen könne. Die Flughäfen in München und Düsseldorf verwiesen auf die Empfehlungen der Airlines. „Reisende sollten sich nach diesen Empfehlungen richten und besser noch einen Zeitpuffer einplanen“, rät Steuer. Bei USA-Reisen kämen Zusatzkontrollen auf die Reisenden zu, was mehr Zeit brauche.

Überfüllte Terminals, lange Schlangen am Check-in-Schalter: An den deutschen Flughäfen empfinden Passagiere in der Ferienzeit oft eher Stress als Urlaubsvorfreude.

3 Und wenn ich zu spät bin? „Wenn Sie zu spät sind, sind Sie zu spät. Da ist es Kulanz, ob die Fluggesellschaft Sie noch mitnimmt“, erklärt Peter Lassek, Jurist bei der Verbraucherzentrale Hessen. Man solle sich daher schon vorher informieren, wo sich Parkplätze befinden, welche Gegenstände mit ins Handgepäck dürfen oder sogar müssen. Das sind zum Beispiel Streichhölzer und Powerbanks. Diese Gegenstände dürfen nicht im Aufgabegepäck transportiert werden. Ein Nadelöhr ist die Sicherheitskontrolle. Bei Zeitdruck gilt hier: „Nicht seelenruhig abwarten, sondern sich beim Sicherheitspersonal melden. Dann haben Sie auch einen Anspruch, mitgenommen zu werden“, sagt Lassek. An den beiden Umsteigeflughäfen in München und Frankfurt gibt es Abhilfe von der Lufthansa. „Wenn der Zubringerflug Verspätung hat, gibt es einen kostenlosen Transfer zum Anschlussflug“, sagt Lufthansa-Sprecherin Bettina Rittberger.

4 Passagierrechte: Sollte doch etwas schiefgehen, sind Flugreisende durch die EU-Fluggastrechteverordnung gut abgesichert. Wenn ein Flug annulliert wird oder sich um mehr als drei Stunden verspätet, steht Passagieren demnach eine Entschädigung zu. Bei Strecken von bis zu 1500 Kilometern sind es 250 Euro pro Person, bei Strecken von 1500 bis 3500 Kilometern 400 Euro, bei mehr als 3500 Kilometern 600 Euro. Ausnahme: Es liegt ein außergewöhnlicher Umstand vor. Wann dies so ist, darüber wird vor Gericht jedoch immer wieder gestritten.

Wenn der Reisepass oder Personalausweis abgelaufen ist, lassen sich hektische Gänge zum Bürgeramt und teure Expresspässe vermeiden. Die Bundespolizei an deutschen Flughäfen kann deutschen Passagieren in vielen Fällen einen Reiseausweis als Passersatz ausstellen. Aber: Wer mit Passersatzpapieren reist, tut dies auf eigenes Risiko, denn andere Staaten sind zur Anerkennung dieser Passersatzpapiere nicht verpflichtet.

Zu Gast in der Kinderstube der Eiderenten

Norwegen Das Vega-Archipel nahe dem nördlichen Polarkreis ist seit 2004 Weltnatur- und Kulturerbe

Von Bernd F. Meier

Das Lachen kann sich Erik Nordum nicht verkneifen, als er auf die Reihe unscheinbarer Holzkisten zeigt. „Die Ansammlung nennen wir scherzhaft das Entengetto von Lånan.“ Die Verschläge im hohen Gras sind teils windschief – Bruthäuschen der Eiderenten. Um die Osterzeit flattern sie paarweise auf das Eiland kurz vor dem Nordpolarkreis und suchen sich Brutplätze: Holzverschläge, klein wie ein Umzugskarton oder so groß wie eine Hundehütte. Die Menschen auf Lånan haben diese Nisthäuschen im März vorbereitet.

Die Entenweibchen legen bis zu sechs Eier, die sie etwa 28 Tage lang ausbrüten. Sieben Wochen kümmern sich die Enteneltern um ihren Nachwuchs. Die Leute auf Lånan haben ein waches Auge über die Entenfamilien. Seeadler und Nerze sind die natürlichen Feinde.

Eiderenten brüten auf der norwegischen Insel Lånan. Fotos: dpa

Um die Mittsommerzeit im Juni verlassen die Enten mit ihrem flugfähigen Nachwuchs die 800 Meter lange und 500 Meter breite felsige Insel im Vega-Archipel, 30 Kilometer nordwestlich von Vega im Nordatlantik gelegen. „Rund 800 Enten hatten wir im vergangenen Jahr, die Population ist relativ stabil“, sagt Hildegunn Nordum, 61, die mit ihrer Familie seit Generationen mit und von den Eiderenten lebt. Wegen dieser weit über 1000 Jahren bestehenden, einzigartigen Partnerschaft zwischen den wild lebenden Eiderenten und den Menschen wurde das Vega-Archipel mit der Insel Lånan 2004 als erstes norwegisches Kulturlandschaftsgebiet in die Unesco-Liste des Natur- und Kulturerbes der Menschheit aufgenommen.

„Die Eiderenten sind recht wählerisch. Manchmal dauert es zehn Jahre, bis ein neu gebautes Haus angenommen wird“, sagt Entenvater Nordum, 59. Warum? Das weiß niemand auf Lånan. Rätselhaft bleibt auch, weshalb manche Entenpaare zur Brutzeit ein Einfamilienhaus beziehen, andere aber die Gemeinschaft mit anderen Enten vorziehen. Wenn die Tiere die Insel verlassen haben, werden die wertvollen Eiderdaunen aus den Nestern gesammelt und zu – im wahrsten Sinne des Wortes – federleichten Daunendecken verarbeitet.

Wenn die Enten mit ihrem Nachwuchs Lånan verlassen haben, beginnt die Saison für Touristen. Im Juli und August legt das Passagierschiff „Kingen“ in Nes auf Vega zum Ausflug nach Lånan ab. Während der Wanderung vorbei an den Bruthäuschen berichten die Inselbewohner von ihrem Leben mit den wilden Eiderenten.

Auf Vega suchen die Besucher vergebens nach Eiderenten – und sind enttäuscht. „Schon in den 1920er-Jahren sind die Enten hier verschwunden“, erzählt Tor-Kristian Lindrupsen, 34, vom Entenmuseum E-Huset. Damals seien amerikanische Nerze auf Vega eingewandert, sie hätten den Entenbestand stark dezimiert. Heutzutage bietet das E-Huset in Nes viele historische Bilder und Dokumente sowie Gerätschaften aus der Inselwelt vor der Küste Nordnorwegens. Ebenfalls lohnt der Besuch im Unesco-Welterbezentrum Lille Lånan (Klein Lånan), das Besuchern Einblicke in die streng geschützte Tier- und Pflanzenwelt der 6500 Schäreninseln vor der Helgelandküste gibt. Nur 80 der kleinen und kleinsten Inseln sind bewohnt, einige wie Lånan nur während der Sommermonate.

Vega ist die Hauptinsel des 1037 Quadratkilometer großen Archipels vor den beiden Küstenstädten Brønnøysund und Sandnessjøen, rund 900 Kilometer von Oslo entfernt. Nur etwas mehr als 1200 Einwohner leben hier. Milchbauern, Schweinezüchter, Fischer.

Blick auf Vega, Hauptinsel des 1037 Quadratkilometer großen Vega-Archipels. Eiderenten leben aber nur auf der vorgelagerten Insel Lånan. Foto: dpa

„Mit der Ernennung zum Unesco-Weltkulturerbe im Juli 2004 wurden die Inseln auf einen Schlag bekannt“, berichtet Tourismuschefin Hilde Wika. Auf Vega gibt es Übernachtungsmöglichkeiten in Privatzimmern und auf einem Campingplatz. Das „Havhotell“ in Viksås ist das einzige Hotel auf der Insel und im Sommer Wochen im Voraus ausgebucht. Angesichts der gestiegenen Gästezahlen auf Vega ist Tourismusmanagerin Wika besorgt um die Zukunft der Insel, einer Zukunft zwischen sensibler Natur und gewinnbringendem Tourismus. Probleme bereiten die Touristen mit Wohnmobilen, die an den schönsten Plätzen Vegas mitunter Müll hinterlassen. Radfahren, Wandern, Hochseeangeln und Kajakfahren in der Welt der Schäreninseln, dafür bietet Vega reichlich Gelegenheiten.

Im Entenmuseum E-Huset hat Tor-Kristian Lindrupsen inzwischen seine Führung mit den Touristen beendet und fragt abschließend: Wie teuer ist wohl eine Daunendecke von Lånan? Niemand kennt die richtige Antwort. Der Museumsleiter: „Ab etwa 4000 Euro aufwärts. Sie sollten jetzt anfangen, dafür zu sparen.“

Wissenswertes für Reisende

Anreise: Mit dem Flugzeug über Amsterdam, Kopenhagen oder Oslo-Gardermoen bis Trondheim. Von dort mit der Regio-Airline Widerøe bis Brønnøysund. Weiter mit dem Leihwagen zur Autofähre, Route 18-152 Horn-Igerøy auf die Insel Vega. Die Überfahrt dauert 50 Minuten. Alternativ die Fähre Kiel-Oslo, Kopenhagen-Oslo oder Frederikshavn-Oslo und von Oslo in 15 Stunden zum Fährhafen Horn bei Brønnøysund.

Beste Reisezeit: Mai bis September. Einige Naturschutzgebiete sind während der Brutzeit (15. April bis 31. Juli) für Besucher gesperrt.

Währung: 1 Euro sind etwa 10,27 Kronen (Stand: 26. Juli. Auch kleine Beträge lassen sich in Norwegen mit Kreditkarte bezahlen.

Unterkünfte: Doppelzimmer im Hotel kosten pro Nacht zwischen 1390 und 1790 Kronen (146 bis 187 Euro). Ferienwohnungen gibt es ab etwa 700 Kronen pro Nacht (73 Euro).

Informationen: Norwegisches Fremdenverkehrsamt/Innovation Norway, 20433 Hamburg. Vega Touristeninformation, Gladstad, N-8980 Vega, E-Mail: post@visitvega.no, **www.visitvega.no**

ANZEIGE

Nordsee

Premium Ferienhaus – „Ferijentied“
Ihr Daheim auf Zeit
im idyllischen Feriendorf Greetsiel, nahe der Zwillingsmühlen, für 4 Personen, allergikerfreundlich, keine Haustiere, ab Oktober freie Termine
☎ (0 26 85) 74 71 oder (01 72) 2 50 94 64
www.Ferijentied-Greetsiel.de

Amrum
kleine günstige FeWo, 2 bis 3 Personen, Terrasse, Stellplatz, Strandkorb, breitester Strand Europas, ☎ (0 41 87) 4 25 06 08, www.amrum-sueddorf.de

Borkum, Komfort Studio-Ferienwohnung
zentrale Lage, 5 Minuten zum Strand, maximal für 3 Personen, noch frei vom 15.9. bis 29.9.2018, ☎ (0 26 02) 35 12

Büsum
schöne ***Ferienwohnungen, Südlage, Terrasse, Balkon, Familienlagune, strandnah, Strandkorb, ☎ (0 48 21) 1 33 30 20 www.haus-gisela-buesum.de

Carolinensiel
Komfort Ferienwohnung für 2 bis 6 Personen, Spülmaschine, Balkon, Strandkorb, Fahrräder, September/Oktober noch frei, ☎ (0 26 82) 81 15, www.fewo-sturm.de

Cuxhaven - Duhnen
Ferienwohnung, 65 m², gute Ausstattung, Terrasse, frei ab 19.8. ,☎ (02 28) 35 51 26 Email: gutberletpieroth@aol.com

Dornumersiel
Komfortable NR- Ferienwohnungen bis 4 Personen ab 40,- €, WLAN gratis, ab 12.8.2018 frei, ☎ (0 49 33) 99 16 75 www.krabbenfischer-sander.de

Foto: © Photoart-Sicking – stock.adobe.com

Dornumersiel/ Ostfriesland
Komfort Ferienhaus, strandnah, Garten, Terrasse, Nichtraucher, keine Tiere. ☎ (0 69) 95 10 86 05 od. (0176) 39 30 31 38 www.ferien-nordseekueste.de

Hooksiel - Ferienhaus zu vermieten
strandnah, Strandkorb, WLAN vorhanden, Haustiere erlaubt.
Hausprospekt: ☎ (02 08) 48 32 96, Mail: heinz-ulrich-knoop@t-online.de

Hooksiel, Top FeHs nah am Deich
sehr gut ausgest., ruh. Lage, 3 SZ, 2 Bäder, 2 TV, Kamin, Strandk., WLAN kostenl., ab 23.9.2018 frei, ☎ (01 73) 9 49 15 60, www.ferienhaus-sonne-hooksiel.de

Horumersiel
preiswerte Ferienwohnung noch frei. Zentrale und ruhige Lage in Strandnähe, ☎ (0 44 26) 6 74

Im Herzen Ostfrieslands
kleines Ferienhaus für 1 bis 4 Personen ab 32,- €, noch freie Termine, Hund erlaubt, ☎ (0 49 43) 34 79 www.ferienhaus-dat-huuske.de

Jadebusen - Ferienwohnung am Deich
ab 195,- € pro Woche, bis 3 Personen, kinderfreundlich, ☎ (0 22 46) 9 11 60 19

Norddeich
strandnahe Ferienwohnung oder Haus für 2 bis 5 Personen, Balkon/Terrasse, Garten, ab 48,- € bis 98,- € pro Tag, Bahnabholung gratis, ☎ (0 49 31) 27 60

Norderney, Top Ferienwohnung
für 2 bis 4 Personen, ruhig und strandnah gelegen, für Allergiker geeignet, noch freie Termine, ☎ (0 49 32) 10 76, www.ferienhaus-duebbel.de

Nordsee-Burhave, schöne Ferienwohnung
für 2 Erwachsene und 2 Kinder, Terrasse, Schwimmbad, Sauna, ☎ (026 63) 70 76 ab 16.00 Uhr. Mail:limeschen@t-online.de www.burhave-fewo-erika.de

Nordsee - Nähe Carolinensiel
Ferienwohnung für 2 bis 5 Personen, ruhige Lage, ☎ (0 44 61) 8 00 95 www.fewo-renate-montag.de

Nordsee/ Nähe Husum/ Insel Nordstrand
Ferienwohnung für 2 bis 6 Personen, 2 Bäder, Loggia, Garage, preiswert zu vermieten. ☎ (0 48 46) 486

Nähes Esens - Bensersiel
Ferienwohnung für 2 Personen, komplett eingerichtet, ideal für Radfahrer, 25,- €/Tag, ☎ (0 49 71) 47 18

Premium Ferienhäuser Eul
direkt an der Nordseeküste, im Feriendorf Eckwarderhörne, www.ferienhausbutjadingen.de ☎ (026 34) 4212 o. ☎ (0176) 47 73 00 85

Nordsee. Karibik war gestern

Macarena? Schirmchendrink mit Ananas? Das geht dort natürlich auch, aber vor allem geht an der Nordsee eines: Einzigartige Natur. Wer schon einmal mit nackten Füßen im Naturpark Wattenmeer dem Wattwurm nachgejagt ist, der wird die allgegenwärtige Schönheit des Nordens so schnell nicht vergessen. Aber die Nordsee bietet viel mehr als nasse Füße. Das Meer, welches seine heutige Form erst vor wenig mehr als 8000 Jahren erhielt, ist seit jeher Handelsroute, Fischereigrund und Freizeitraum gewesen. Ein Urlaub an der Küste kann deshalb alles sein: ein Besuch in wohlhabenden Handelsstädten wie Hamburg, Bremerhaven, Wilhelmshaven, Den Haag oder Alkmaar, eine Visite bei Küstenfischern und Krabbenkuttern in Nordfriesland oder der Küste im Norden rund um Büsum und St. Peter Ording, oder ein Ausflug zu einem der vielen Naturparks, die im Norden Deutschlands und in den Niederlanden beheimatet sind. Urlaub zu Rad, zu Pferd oder zu Fuß, die Varianten sind schier endlos. Die Gastfreundschaft der als kühl verschrienen „Nordlichter“ ist enorm und die Vorurteile lösen sich angesichts offener Arme und herzlichem Willkommen in Luft auf. Kulinarisch kommen alle auf ihre Kosten. Frischer Fisch und bestes Fleisch verwöhnen selbst den anspruchsvollsten Gaumen. Und da ist man sich grenzübergreifend einig. Die Nordsee und ihre Anrainer sind hervorragende Gastgeber.

Nicht nur für Familien, für jeden hat die Nordsee etwas zu bieten. Ob Wellness oder Wandern, Matjes oder Macarena, die Nordsee ist heute. Karibik war gestern.

Foto: © JM Fotografie – stock.adobe.com

Sylt

Sylt - Insel der Horizonte:
Exklusive Appartements und Hausteile (teilweise unter Reet) in den beliebtesten Inselorten der Nordseeinsel Sylt.
IBF
Fragen Sie nach unseren freien Terminen!
Buchen Sie jetzt unter: **04651 98420**
Ihr persönliches Feriendomizil finden Sie natürlich auch auf unserer Internetseite: **www.ibf-sylt.de**
Aktuelle Spar-Angebote stets in unserer APP „IBF Sylt“ erhältlich: Erhältlich im App Store · JETZT BEI Google play

Sylt
Ferienhaus mit 2 Apartments - für 2 Personen 40 m² + Terr./für 2 - 4 Personen 60 m², kleiner Garten, ☎ (06171) 51182, www.haus-hanne-sylt.de

Schöne Strände – idyllische Urlaubsorte!
Die Nordsee ist immer eine Reise wert.

Sylt - Keitum
Reetdachhaus bis 6 Personen, 3 Bäder, Sauna, Terrasse, Garten, Parkplatz vorhanden, ☎ (01 70) 3 25 91 46

Sylt
Komfort-Ferienwohnung mit Balkon oder Terrasse, für 2 bis 4 Personen, ☎ (04651) 3630

Holland

Fahrrad- und Bade-Urlaub: *+ Hotel Zee-Bergen**
in Bergen N.H. a.d. NORDSEEKÜSTE (bei Alkmaar/40 km nördl. v. Amsterdam)
Der sauberste Sandstrand in Ihrer nächsten Nähe! Wandern und Radeln im schönsten Naturgebiet Nordhollands! Erholung in einem kleinen, sehr gemütlichen Hotel am WALDRAND, Nähe MEER, STRAND und DÜNEN. Sehr gute Küche! Komf. Zimmer mit D/WC/TV. Gratis Dünenkarte. Hotel verfügt über Mieträder. Gratis Parken.
bis 09.09.: Arr. (7 Tage/6 Nächte): ab € 385,– p.P./HP
6x Übernachtung mit Frühstücksbüffet + selfmade Lunchpaket 5 der 6x 3-Gänge Menü + Salatbüffet, 2 Tage gratis Hotelfahrrad
Auch kürzere oder längere Arrangements möglich!
Fordern Sie gratis Jahresprogramm mit Farb-Broschüre an oder buchen Sie direkt! **Tel. 0031-72-589 72 41**
Wilhelminalaan 11, NL-1861 LR Bergen N.H., Fax 0031-72-581 72 60 www.familienhotelzeebergen.nl

Cadzand - Bad (NL) FeHs direkt am Meer
ganzjährig, Info: Voogdt, ☎ (00 31) 117 - 39 15 14 od. www.voogdtverhuur.nl

Egmond aan Zee
2 gemütl. Ferienhäuser für 4 bis 6 Personen, nah am Meer, vom 10.8. bis17.8.2018 noch frei. ☎ (00 31) 7 25 15 64 40, www.vissendebeer.nl

Holland Nieuwvliet - Nähe Strand
Bad, 4 Personen, Chalet, Termine frei ☎ (02631) 49760

Noordwijk am Zee
Zimmer mit Frühstück und Ferienhäuschen zu vermieten. ☎ (00 31) 71 36 / 1 51 91

Ruheoase Zeeland
wunderschöne Sandstrände, gemütliches gepfl. 4-Personen FeHs zum Wohlfühlen, schöner Garten, Sonnenterrasse, SAT-TV, ☎ (02 28) 64 73 58 o. (01 62) 7 29 28 03

Südholland /Breskens
Haus direkt am Meer, 3 Schlafzi., Kamin, Spülmaschine, kinder-/hundefreundlich, eingezäunter Garten, ab 25.8. noch frei. ☎ (0221) 5102032, (0160) 9964 9267

Traumhaus am Nordseestrand
in Nieuwvliet-Bad, Zeeland (NL). Nähere Infos unter: ☎ (01 71) 7 77 50 73 oder www.rivage-37.nl

Zeeland, gemütliches Ferienhaus
bis 8 Personen, direkt am Meer, Sauna, 4 Schlafzimmer,2 Bäder, kinderfreundlich noch freie Termine. ☎ (0 178) 2 3710 53, www.de-banjaard-park.de

Entdecken Sie die traumhafte Küstenregion.
Wir wünschen gute Erholung!

Limas feine Leckerbissen

Peru Die „Cocina peruana“ erobert die kulinarische Welt: Zu Besuch bei Limas Spitzenköchen

Von Bernhard Krieger

Perus Hauptstadt Lima hat sich zur Gourmet-Metropole entwickelt. Bild oben: Köstlichkeiten aus allen Höhen- und Vegetationsstufen Perus bietet das Anden-Menü im Restaurant Central. Arlette Eulert (unten links) gehört mit ihrem Restaurant Matria zur jungen Garde peruanischer Spitzenköche. Barkeeper Eloy Cuadros (Mitte) mixt im Hotel Maury angeblich den besten Pisco Sour. Gastón Acurio (rechts) ist Pionier der peruanischen Kochrevolution. Fotos: dpa

Manchmal stürmt Arlette Eulert in ihrem Restaurant Matria selbst mit dampfenden Tellern aus der Küche. Ihre schwarzen Haare hat die Köchin mit einem Tuch zusammengebunden. Sie serviert, setzt sich kurz zu Stammgästen und erklärt ihre Kreationen. Die temperamentvolle Frau redet schnell. Eulert hat in Madrid Kunst studiert, ist dann aber ihrer Leidenschaft gefolgt. Heute zählt sie zur jungen Garde peruanischer Spitzenköche, die ihre Landsleute mit heimischen Gerichten begeistern – und die internationale Gourmetszene erobern. „Früher wollten alle in Peru nur französische Küche, peruanische war nichts wert. Das hat sich gewandelt“, erzählt Eulert in ihrem Restaurant in Miraflores. Das feine Ausgehviertel der peruanischen Hauptstadt Lima ist der kulinarische Hotspot Südamerikas.

Die Millionenmetropole am Pazifik gilt vielen Reisenden lediglich als Startpunkt ihrer Rundreise, man lässt sie schnell hinter sich. Dabei hat sich im Schatten der Nobelhotels an der Seepromenade zwischen Villen, Boutiquen und Markthallen die spannendste Restaurantszene südlich von Kalifornien entwickelt. Das Matria liegt mittendrin. Eulert zählt zur dritten Generation der peruanischen Koch-Avantgarde, die eine von den Stars der Szene entfachte Küchenrevolution nun in die Breite des Landes trägt. Mit guten, aber günstigen Restaurants ziehen sie auch Normalverdiener und vor allem junge Leute an. „Gutes Essen hat schließlich auch eine soziale Komponente“, findet Eulert.

Ceviche erobert die Mägen

Anführer der Revolution war Gastón Acurio. In Frankreich ausgebildet, kehrte er mit seiner deutschen Frau Astrid Gutsche nach Peru zurück. 1994 eröffneten sie in Lima Astrid y Gastón: die Keimzelle der peruanischen Spitzenküche. Die angesehene Rangliste „The World's 50 Best Restaurants“ ehrte den Peruaner mit dem wilden Lockenschopf Ende Juni mit dem Preis für sein Lebenswerk. „Acurio ist der Koch, der die peruanische Küche in die Welt getragen hat“, schrieben die Laudatoren. Auch dank Acurio ist das Nationalgericht Ceviche mittlerweile weltbekannt. Es gibt kaum einen Spitzenkoch, der sich nicht an einer eigenen Variante versucht. Ursprünglich war Ceviche sehr einfach: Roher Fisch wurde in grobe Würfel geschnitten und mit der sogenannten Leche de tigre mariniert. Diese „Tigermilch“ ist derart scharf und sauer, dass es tatsächlich eines Raubtiermagens bedurfte, um das Gericht schadlos zu verdauen.

Zum Glück für weniger robuste Esser erlebte Peru seit dem 19. Jahrhundert einige Einwanderungswellen, darunter Japaner und Chinesen. Der Einfluss ihrer Küchentraditionen ließ eine chinesisch-peruanische Küche namens Chifa und eine japanisch-peruanische Fusionsküche namens Nikkei entstehen. Dank der eingewanderten Sashimi-Experten erklomm auch das Ceviche neue kulinarische Höhen. Sie schnitten den rohen Fisch dünn auf, senkten die brutale Chili-Dosis auf ein erträgliches Maß, reduzierten die Säure durch weniger Limettensaft und verfeinerten das Ganze mit japanischen Gewürzen und Zutaten.

Seit 2008 feiern die Peruaner jährlich am 28. Juni den nationalen Ceviche-Tag. Ihr Leibgericht wird in allen Varianten aufgetischt, gern zusammen mit geröstetem Mais, Yuka oder Süßkartoffeln. In Lima finden sich Cevicherías rund um die Plaza Mayor mit ihren prächtigen Kolonialpalästen an jeder Ecke. Ceviche wird in heruntergekommenen Buden serviert, in stylischen Pubs oder an mobilen Ständen am Strand, an dem Surfer die Wellen abreiten. „Das beste Ceviche aber isst man im La Mar“, sagt Stadtführer Ricardo. Es gehört zum Imperium von Acurio. Der peruanische Paul Bocuse besitzt rund 40 Restaurants weltweit. Herz der Firma aber bleibt das Astrid y Gastón, in dem Acurio als Erster eine peruanische Version der Haute Cuisine entwickelte. Er und seine Schüler haben dafür keine neuen Kochtechniken erfunden, wie zuletzt der Spanier Ferran Adrià mit seiner Molekularküche. Acurio und seine Jünger nutzen zwar moderne Küchentechnik, der Chemiebaukasten bleibt aber zu. Die Stärke ihrer Küche sind die Zutaten.

Für Spitzenköche ist Peru ein Paradies auf Erden. Von der Pazifikküste über die Anden bis hinein in die tropischen Regionen des Amazonas erstreckt sich das Land über alle Klimazonen hinweg. Der Pazifik füllt die Netze mit Fischen und Krustentieren, der Amazonas die Obststände der Markthallen mit exotischen Früchten und die Hochlagen der Anden die Kisten der Bauern mit einer einzigartigen Vielfalt an Getreide und Kartoffeln. Wenn Köche irgendwo die Qual der Wahl haben, dann in Peru. Rund um die weltberühmte Inka-Festung Machu Picchu wachsen in den Anden allein 3000 Sorten Kartoffeln, und auch das jüngst weltweit zum „Superfood“ hochgejubelte Quinoa: eiweißreich, aber cholesterinarm. Schon die Inkas schätzten das Getreide des lila blühenden Fuchsschwanzgewächses. Ihre Soldaten aßen auf Kriegszügen kaum etwas anderes. Den spanischen Konquistadoren war das „Wunderkorn“ aus den Anden nicht geheuer. Sie stellten den Quinoa-Anbau während ihrer Eroberungsfeldzüge sogar unter Todesstrafe. Die Kartoffel brachten sie mit nach Europa, Quinoa geriet fast in Vergessenheit.

„Als Koch muss ich nur hinausgehen und mit dem arbeiten, was mir die Natur bietet“, lautet das Credo des zurzeit erfolgreichsten peruanischen Spitzenkochs, Virgilio Martínez. Der Besitzer des Restaurants Central in Lima ist natürlich auch ein Schüler von Acurio. Martínez zelebriert die Vielfalt des Landes mit seinem „Menú de alturas“. Das Degustationsmenü besteht aus 17 mit Höhenangaben versehenen Gängen. Aus den Tiefen des Meeres werden Tintenfische, Jakobsmuscheln und Seeigel serviert, aus Amazonas-Wäldern tropische Früchte und aus den Hochgebirgen Kartoffeln, Getreide und Peru-Ginseng. Zudem überrascht Martinéz mit exotischen Ingredienzien wie Nostoc aus der Titicacasee-Region. Die grünen, gallertartigen Kügelchen der Cyanobakterien erinnern an Kaviar. Regelmäßig begibt sich Martinéz auf Expeditionen. „Es gibt noch viele essbare Pflanzen im Amazonas, die wir gar nicht kennen“, betont der Koch, dessen Londoner Dependance vom Guide Michelin mit einem Stern ausgezeichnet wurde. Auf den Erfolg der peruanischen Küche ist er stolz. „Früher kannte uns keiner, und jetzt weiß jeder, was Ceviche und peruanische Küche ist“, freut sich Martinéz.

In der aktuellen Rangliste der „World's 50 Best Restaurants“ rangiert Martínez auf Platz sechs. Direkt dahinter folgt das Maido in Lima von Küchenchef Mitsuharu Tsumura, der ebenfalls bei Acurio gelernt hat. Der Altmeister gehört mit seinem Astrid y Gastón auf Rang 39 nach wie vor zu den Top 50, unter denen 2018 mit dem Tim Raue auf Platz 37 nur ein deutsches Restaurant vertreten ist. Acurio hat den Erfolg eingeläutet, zu dem auch Nobu Matsuhisa beigetragen hat. Der nach Peru eingewanderte Japaner war mit seiner japanischen Küche mit peruanischen Zutaten als Erster im Ausland erfolgreich. Matsuhisa-Restaurants gibt es längst rund um den Globus, auch in München. Gemeinsam mit dem Hollywoodstar Robert De Niro betreibt Matsuhisa zudem zahlreiche Nobu-Restaurants.

Pisco Sour zum Meerschweinchen

Die Restaurants der peruanischen Spitzenköche, zu denen auch Eulerts Mentor Rafael Osterling zählt, sind zu einem Pilgerziel internationaler Gourmets geworden. Perus Spitzenlokale sind für internationale Verhältnisse preiswert, für einheimische Durchschnittsverdiener aber kaum erschwinglich. Ein einfaches Essen dagegen kostet nur ein paar Sol. Meerschweinchen etwa, von denen rund 60 Millionen pro Jahr verputzt werden. Besonders gut munde der Nager, im Ganzen gegrillt, nach einem Pisco Sour, versichert Stadtführer Ricardo. Wie man im Pisco-Museum in Lima lernt, wird der Cocktail mit drei Teilen des Traubenschnapses Pisco und je einem Teil Limettensaft, Zuckersirup und Eiklar mit Eis gemixt. Zum Schluss kommt ein Spritzer Angostura-Bitter drauf. Den besten Pisco Sour in Lima mixt nach Meinung vieler Eloy Cuadros in der Aforo Bar des Hotels Maury in der Nähe der Kathedrale. Für seine Verdienste um das Nationalgetränk wurde der Barkeeper sogar vom Staatspräsidenten ausgezeichnet.

Pisco Sour wird überall und zu allen Anlässen getrunken, genau wie Bier. In Sachen Wein ist Peru dagegen noch Entwicklungsland. Dabei hatte der spanische Konquistador Francisco de Carabantes schon 1540 den ersten Weinberg Südamerikas bei Ica angelegt, wo bis heute die besten Tropfen des Landes gekeltert werden. Von Lima aus dauert die Fahrt über die legendäre Panamericana zu Perus Vorzeigeweingütern rund vier Stunden. Beim Wein können die Peruaner mit ihrem Nachbarn Chile nicht mithalten, kulinarisch aber haben sie in Südamerika alle abgehängt. „Und wir stehen erst am Anfang“, versichert die unermüdliche Eulert, bevor sie wieder in ihrer Küche verschwindet.

Wissenswertes für Reisende

Reiseziel: Peru wird immer mehr zum Pilgerziel für Feinschmecker. Das südamerikanische Land bietet eine einzigartige Vielfalt an Produkten. Für Spitzenköche ist es deshalb ein Paradies. Küchenstars wie Gastón Acurio und Virgilio Martinéz haben die „Cocina peruana“ in internationalen Restaurant-Ranglisten ganz nach vorn gebracht und den Weg für junge Köche wie Arlette Eulert geebnet.

Anreise und Formalitäten: Die besten Flugverbindungen von Deutschland nach Lima bieten Air France via Paris und KLM via Amsterdam. Für die Einreise reicht EU-Bürgern ein gültiger Reisepass. Geld: Ein Euro entspricht 3,83 peruanischen Soles (Stand: 26. Juli).

Reiseauskünfte bietet das offizielle Tourismusportal Promperú unter www.peru.travel

Geht zu (fast) jedem Essen: Pisco Sour. Foto: PromPeru/dpa

ANZEIGE

Allgäu

Seniorenurlaub im Allgäu
3*, 4* o. 5* Hotels in Bad Wörishofen, Oberstdorf, Füssen, Oberstaufen, **incl. HP, incl. Hin- u. Rückfahrt** im 9-Sitzer Pkw **ab/zur Haustür**, z.B. **7 Tage** für **nur 579,- €**. Fordern Sie **heute noch unverbindlich Ihren Katalog** an. Tel. **0 83 76 / 92 92 72**
Seniorenausflug Keller GmbH, Alpenblickstr. 17, 87477 Sulzberg

25 Jahre **Alpenhof** Ofterschwang
– zu jeder Jahreszeit eine gute Adresse –
z.B. **7 Tage Ü/HP im DZ € 359,– p.P.**
Hotel-Pension Alpenhof · Bärbel Schreiner
Am Tobel 1 · 87527 Ofterschwang
08321-2580 · www.alpenhof-schreiner.de

Rheinland-Pfalz

Rinzenberg, Ferienhaus Gordner am
Nationalpark Hunsrück-Hochwald, 4 - max. 10 Pers., ideale Wanderunterkunft, ab 65 €/pro Tag, ☎ (0 67 82) 76 95

Schwarzwald

Hotel **Schauinsland**
Angelika Boschert · Forsthausstr. 21
77740 Bad Peterstal ☎ **0 78 06/9 87 80**
Schwarzwald-Hotel in ruhiger Sonnen- und Südhanglage am Waldrand, herrlicher Panoramablick, **Hallenbad, Sauna, Komfortzimmer, Lift,** Feinschmeckerküche.
„Schnuppertage" 3 Ü/HP ab € 210,- p.P.
„Sommerwoche" 7 Ü/HP ab € 434,- p.P.
„Kurzwoche" 5 Ü/HP ab € 335,- p.P.
www.schauinsland-hotel.de

Genießen Sie eine Auszeit

Harz

Hotel Waldfrieden, Waldstraße 3
37441 Bad Sachsa, Inhaber: L. Lohoff, 6 x HP nur 199,- € p. P., ☎ (0 55 23) 5 37

Ostsee

******Ferienwohnung, modern und luxuriös**
2 bis 4 Personen, im Strandpark Großenbrode (nördlich Lübecker Bucht), 80 m bis zum Ostsee Strand, Internet: http://fewo.co/seeduene6

Fischland - Darß - Zingst - Deutschlands
schönste Halbinsel, wunderschöne FeWo für 2-6 Personen, Garten,ruhig, strandnah, ☎ (0 23 04) 98 33 67 od. (0172) 5182849 Last Minute! www.fischland-ostsee.de

Scharbeutz und Timmendorfer Strand
Wohnung für 2 bis 3 Personen, direkt am Strand, Schwimmbad, sowie Zimmer mit Frühstück, ☎ (0 45 03) 56 37 www.haus-irene.de

Timmendorfer Strand
1-Raum-Wohnung für 2 bis 3 Personen ruhige Lage, Garten, Hausprospekt anfordern unter ☎ (0 45 03) 10 66

Gardasee

Gardasee/Limone, tolle FeWo, Seeblick
Bergpanorama, Traumlage, 3 Zimmer, Bad, Küche + Balkon neu, romantisch, ruhig, SAT-TV, ☎ (089) 462058-21, Fax -22, www.Fewo-am-Gardasee.de

Kroatien

Insel Krk, sehr schöne FeWo, 72 m², 3 Zi.,
KDB, direkt am Meer, für 4 Pers., noch frei ab 15.09.2018. Last Minute für 10,- €/ Tag u. Person, ☎ (01 60) 4 82 80 84 oder E-Mail: franz@lipej.com

Polen

Kur an der polnischen Ostseeküste in Bad
Kolberg, 14 Tage ab 299,- € + 70,- € bei Hausabholung, ☎ (00 48) 9 43 55 62 61

Toskana

Toskana, exklusive Ferienwohnungen
im Weingut von privat, Pool, ☎ (0 2 11) 58 00 41 17, www.cortilla.de

Paradies für Segler, Paddler und Hobbykapitäne

Polen Die Masurische Seenplatte ist in der Vor- und Nachsaison am schönsten

Von Michael Juhran

Entschleunigung in Masuren: mit dem Kajak unterwegs auf dem Fluss Krutynia. Foto: www.mazurypttk.pl/tmn

„Das wird ein perfekter Segeltag", sagt Krzysztof Nowosielski. Der Skipper kann das Wetter einschätzen. Seit 40 Jahren ist er mit dem Segelboot in den Gewässern seiner Heimat unterwegs, der Masurischen Seenplatte in Polens Nordosten. In der Marina von Piekna Gora geht es los – auf dem „Weg der Schwäne".

In den windgeschützten Engstellen zwischen den Inseln kommt man nur langsam voran. Am Ufer ist nicht viel los. Ein Angler verfolgt mürrischen Blickes einen Kormoran, der offensichtlich erfolgreicher als sein Konkurrent im Boot ist. Jetzt dreht der Wind, und Nowosielski nutzt eine Passage zwischen den Inseln, um auf den großen Kisajno-See zu gelangen. Über die Wasserfläche weht eine stärkere Brise. Sie strafft die Segel, das Boot gewinnt an Fahrt. An den Ufern beugen sich Schilfgürtel im Wind, ab und an lassen sich Schwäne und Enten blicken. Und es geht an Biberburgen vorbei.

„In der Vor- und Nachsaison ist es bei uns am schönsten", sagt Nowosielski. In der Hochsaison im Juli und August tummeln sich 10 000 Boote gleichzeitig auf den Seen, manchmal sogar bis zu 12 000. „Dann wird es selbst auf den riesigen Seeflächen dicht und laut." Wenn der Skipper eines nicht ertragen kann, dann sind es die rumorenden Jetskis oder hochmotorigen Sportboote. Plastikmüll nach durchzechten Nächten zeigt, dass es einer bestimmten Klientel nicht um unverwechselbare Naturerlebnisse geht, für die die meisten Besucher Masuren eigentlich aufsuchen. Solche Gäste suchen eher Ausschweifungen.

Viele Wassertouristen chartern für ihren Urlaub direkt am Ort Segel- und Motorboote. Masuren ist für die Freizügigkeit der Charterfirmen beim Verleih von Booten ohne Segelschein oder Motorbootführerschein bekannt. Einerseits ist es angenehm, unkompliziert Jachten von bis zu acht Meter Länge und mit PS-starken Motoren chartern zu können. Andererseits überschätzen sich manche Bootsführer auf Zeit schon mal und schaden der Natur, ihren Mitmenschen – und sich selbst.

Einer, der ständig mit der Unbedachtheit vieler Urlauber konfrontiert wird, ist Karol Dylewski von der Zentrale des Seerettungsdienstes in Gizycko. In der vergangenen Saison mussten er und seine Helfer 374 Personen aus Notsituationen retten. Dylewski klagt: „Leider lesen viele Wassersportler keine Karten. Würden sie es tun, ließen sich zahlreiche Unfälle durch Kollisionen mit Steinen an seichten Stellen vermeiden." Dabei kostet eine gute Karte mit allen notwendigen Informationen, die auch in der örtlichen Tourismusinformation erhältlich ist, gerade einmal 4 Euro.

Wesentlich niedriger ist das Unfallrisiko für Reisende, die mit eigener Muskelkraft auf den kleinen Flüssen unterwegs sind. Die Verbindungsadern zwischen den Seen locken nicht nur Kajakfahrer aus ganz Polen an. Zunehmend nutzen auch ausländische Urlauber die robusten Plastikboote, die man allerorts mieten kann. Besonderer Beliebtheit erfreut sich der Fluss Krutynia, der vom größten See, dem Sniardwy-See, abzweigt und in südlicher Richtung durch eine Heidelandschaft führt. Auch dort gilt: Die Nebensaison ist die beste Reisezeit. Im Hochsommer verwandeln sich Abschnitte zuweilen in Picknick- oder Partyzonen.

Wer seinen Urlaub für den Herbst oder das Frühjahr bucht, dem offenbart sich die ursprüngliche, melancholische Schönheit der Region. Im Unesco-Biosphärenreservat am Luknajno-See oder vom Aussichtsturm des benachbarten Sniardwy-Sees wirken die riesigen Seen-, Schilf- und Wiesenareale magisch und beruhigend zugleich. Zum Beispiel, wenn sich der Morgennebel langsam auflöst. Beschaulich geht es auf der Strecke vom Kruklin- zum Goldopiwo-See zu. Über Seen und Kanäle kommt man von dort aus paddelnd in das westlich gelegene Sztynort mit einem der größten Jachthäfen der Masuren.

In dem Dorf begegnet man der wechselvollen deutsch-polnischen Geschichte. Im Zweiten Weltkrieg machte der deutsche Außenminister Joachim von Ribbentrop das Landschloss der Familie Lehndorff zum Feldquartier. Nachdem Heinrich Graf von Lehndorff wegen seiner Beteiligung am Hitler-Attentat von den Nazis hingerichtet worden war, besetzten russische Truppen das Schloss. Später übergab man es einer landwirtschaftlichen Genossenschaft. 2009 ging das inzwischen verfallene Schloss an die Polnisch-Deutsche Stiftung Kulturpflege und Denkmalschutz, die das Gebäude sanierte und künftig als Begegnungsstätte nutzen will.

Einen Vorgeschmack, wie wertvoll eine solche Begegnungsstätte sein kann, bietet das renovierte und nach Galkowo versetzte ehemalige Jagdhaus der Lehndorffs. Das Gebäude ist inzwischen eine Pension. Der Ort ist bei polnischen Schulklassen ebenso beliebt wie bei deutschen Touristen.

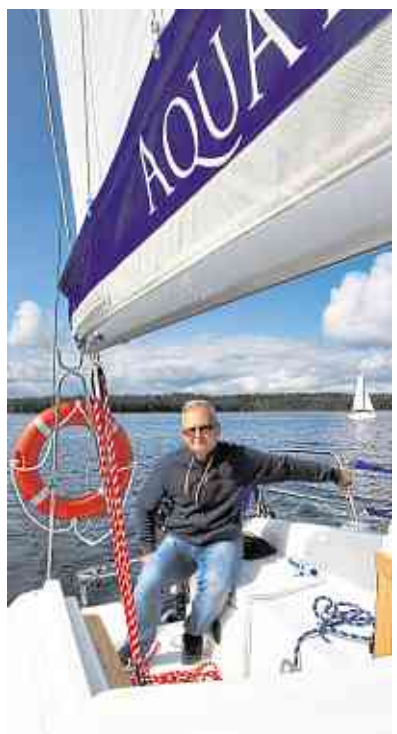
Wissenswertes für Reisende

Reiseziel: Die Masurische Seenplatte liegt im Nordosten Polens in der Woiwodschaft Ermland-Masuren und ist ein bekanntes Urlaubsgebiet.

Anreise: Mit der Bahn bis Gdansk (Danzig), von dort weiter nach Gizycko. Alternativ gibt es auch Flüge zum Regionalflughafen Olsztyn-Mazury, etwa mit Wizzair von Dortmund oder mit der Ferienfluggesellschaft Small Planet von Köln/Bonn.

Übernachtung: Ferienhäuser sind in der Nebensaison ab 100 Euro pro Nacht buchbar, Ferienwohnungen für zwei Personen ab etwa 50 Euro. Für ein gutes Hotel sollte man ebenfalls 100 Euro pro Zimmer pro Nacht einkalkulieren.

Info: Polnisches Fremdenverkehrsamt, Hohenzollerndamm 151, 14199 Berlin, Tel. 030/210 092 16, www.polen.travel



Krzysztof Nowosielski skippert seit 40 Jahren Wassertouristen über die Masurischen Seen. Foto: tmn

ANZEIGE

Abo-Vorteil: Zusatzausflug Gallura kostenlos!

Sardinien

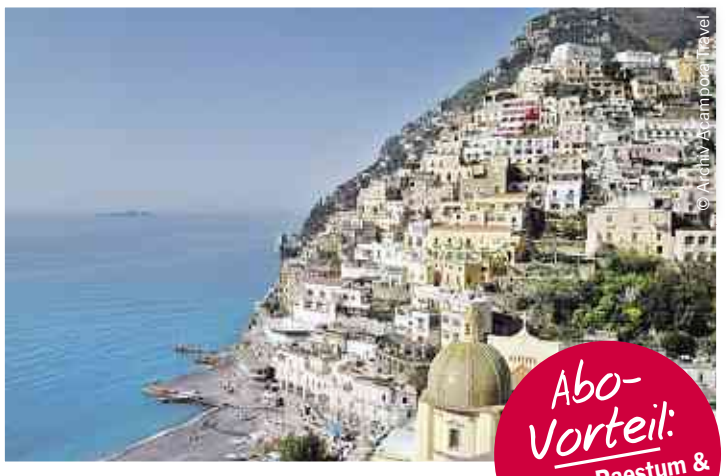
Zauberhafte Smaragdküste
28.9. – 5.10.2018

Von der insgesamt 1.849 km langen Küste ist die 35 km lange Costa Smeralda im Nordosten Sardiniens – die Smaragdküste – die berühmteste. Die vielen weißen Sandbuchten mit ihren von Wind und Wetter ausgehöhlten Felsen und dem smaragdfarbenen Wasser werden von Gebirgsketten überragt.

Eingeschlossene Ausflüge: Ausflug Costa Smeralda und Fährüberfahrt zur Insel La Maddalena (Tag 2); Ausflug „Archäologische Schätze Sardiniens" (Tag 4); Ganztagesausflug „Barbarenland" inklusive Mittagessen (Tag 5).

Inklusivleistungen u. a.: Flüge ab/bis Frankfurt; 7 Übernachtungen mit Halbpension im 4-Sterne Hotel Smeraldo Beach o.ä.; Transfers und Ausflüge lt. Programm; örtliche, Deutsch sprechende Reiseleitung; zusätzliche rz-Reisebetreuung (ab 25 Personen).

Reisepreis pro Person ab/bis Frankfurt
1.099,- € im Doppelzimmer / 269,- € Einzelzimmerzuschlag
49,- € Zusatzausflug Gallura
59,- € Zusatzausflug Castelsardo
39,- € Bustransfer Ko – Frankfurt – Ko



Abo-Vorteil: Ausflug Paestum & Mozzarella-Farm inklusive!!

Golf von Sorrent

Romantik unter dem Vesuv
16.10. – 23.10.2018

Campania felix – glückliches Kampanien – nannten die Römer die Region um Neapel. Am Horizont schimmern die vorgelagerten Golfinseln Ischia und Capri. Dahinter liegt am Golf von Salerno Amalfi, eine wunderschöne Postkartenkulisse. Mittendrin in dieser herrlichen Landschaft die Stadt Neapel. Überragt wird die Szenerie vom Vesuv.

Eingeschlossene Ausflüge: Ganztagesausflug Amalfi-Küste mit Besuch von Positano, Amalfi und Ravello; Ganztagesausflug Pompeji und Vesuv; Ganztagesausflug Neapel.

Inklusivleistungen u. a.: Flüge ab/bis Köln; 7 ÜN im 4-Sterne Hotel Minerva o. ä., oberhalb von Sorrent mit Blick auf den Golf von Neapel; Halbpension; Transfers und Ausflüge lt. Programm (Eintrittsgelder nicht eingeschlossen); örtliche, Deutsch sprechende Reiseleitung; zusätzliche rz-Reisebetreuung (ab 25 Personen).

Reisepreis pro Person ab/bis Köln
1.199,- € im Doppelzimmer
325,- € Einzelzimmerzuschlag
89,- € Zusatzausflug Capri
45,- € Zusatzausflug Paestum & Mozzarella-Farm
39,- € Bustransfer Ko – Köln – Ko

Ägypten

Nilkreuzfahrt und Badeurlaub am Roten Meer
9.11. – 23.11.2018

An Bord Ihres „schwimmenden Hotels" gehen Sie auf Streifzug durch eine 5000 Jahre alte Geschichte. Die Kreuzfahrt führt Sie zu den großartigsten Sehenswürdigkeiten entlang des oberen Niltales. Eine Reise durch dieses wundervolle Land ist wahrlich eine Zeitreise in vergangene Jahrtausende, wie sie spannender nicht sein könnte.

Die Reiseroute: Hurghada (3Ü im Strandhotel) – Luxor, Einschiffung auf Ihr Nilschiff (7Ü an Bord) – Tempelanlage von Luxor – Tal der Könige – Tempel der Hatschepsut – Horus Tempel – Assuan-Hochdamm – unvollendeter Obelisk – Kom Ombo – Edfu – Esna – Karnak Tempel – Luxor, Ausschiffung – Hurghada (4Ü im Strandhotel).

Inklusivleistungen u. a.: Flüge ab/bis Frankfurt; 7 ÜN/Vollpension auf einem 5-Sterne Nilschiff; 7 ÜN/All Inclusive im 5-Sterne Strandhotel Hilton Hurghada Resort o. ä. am Roten Meer; Transfers und Ausflüge lt. Programm inkl. der Eintrittsgelder; örtliche, Deutsch sprechende Reiseleitung; zusätzliche rz-Reisebetreuung (ab 25 Personen).

Reisepreis pro Person ab/bis Frankfurt
995,- € im Doppelzimmer/Doppelkabine
275,- € Einzelzimmer/-kabinenzuschlag
39,- € Bustransfer Ko – Frankfurt – Ko

Prospekte, Beratung und Buchung:
RZ-Leserreisen · Schlossstraße 43-45 · 56068 Koblenz · Telefon 0261/1000-430 und -431
Alle Informationen auch bei rz-leserreisen.de

rzleserreisen

Rhein-Zeitung
und ihre Heimatausgaben

Büsum – Das Tor zum Wattenmeer

Reisegewinnspiel Achttägiger Urlaub für zwei Personen im Nordseeheilbad

Ganz im Westen des Landkreises Dithmarschen an der nördlichen Seite der Meldorfer Bucht in Schleswig-Holstein gelegen, befindet sich das Nordseeheilbad Büsum. In mehr als 800 Jahren hat es sich zu einem beliebten Ferienort für Jung und Alt entwickelt. Über regionale Grenzen hinaus bekannt sind die Büsumer Krabben, die hier im Hafen durch Krabbenkutter angelandet werden. Das ganze Jahr über ist Büsum Anziehungspunkt für Urlauber. Man nennt es auch Tor zum Weltnaturerbe Wattenmeer, denn der Ort grenzt an den Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und ist daher der perfekter Ausgangspunkt für Wanderungen.

Urlaub in Büsum heißt übrigens auch Urlaub für alle: ob Familienurlaub, Urlaub mit Hund oder ein Kurzurlaub mit Freunden – im Nordseeheilbad Büsum findet jeder Küstenfan, was er sucht: weite Landschaften zum Radfahren und ein gesundes Klima, das Erholung verspricht. Außerdem locken grüne Deiche, eine unberührte Natur, Wattwanderungen oder im Gegenzug geschäftiges Treiben am Hafen oder in der Einkaufsstraße.

Ihr Hotel: Küstenperle Strandhotel und Spa **** Das Hotel liegt direkt am Strandaufgang zur Büsumer Familienlagune mit Sandstrand und zwei gezeitenunabhängigen Becken für Schwimmer und Wassersportliebhaber. Zum Ortszentrum mit Restaurants, Cafés und Einkaufsmöglichkeiten sind es etwa 1,5 Kilometer. Die Küstenperle ist ein persönlich geführtes, im Juni 2017 neu eröffnetes Urlaubs- und Wellnesshotel in moderner Seebäderarchitektur. Es verfügt über 92 Zimmer, das Restaurant „Deichperle" mit großer Sonnenterrasse, die gemütliche Bar „Schneiders" mit Kamin und Außenbereich, eine Gästebibliothek, einen Minimarkt in der Lobby und einen Lift.

Zimmer: Alle rauchfrei, modern und hochwertig im maritim-nordischen Stil eingerichtet, mit Telefon, Radio, Flatscreen-Sat-TV, Safe, Föhn, Leihbademantel, Dusche und Balkon mit seitlichem Meerblick.

Verpflegung: Halbpension. Reichhaltiges Frühstücksbüfett, wahlweise mittags oder abends Drei-Gänge-Menü oder Büfett. Es gibt auch Kindermenüs, vegetarische, vegane, laktose- und glutenfreie Speisen auf Anfrage.

Wellness und Sport: Großzügiger Spa- und Wellnessbereich mit Hallenbad, drei verschiedenen Saunen, Eisbrunnen, Wärmebank mit Fußbecken sowie Ruhe- und Außenbereichen. Gegen Gebühr: Massage- und Beautyprogramme. Sport inklusive: Fitness-/Gymnastikraum.

Tipps: Wattwanderungen, Surf- und Kitekurse (gegen Gebühr). Der Golfklub Büsum Dithmarschen ist etwa 8,5 Kilometer entfernt.

Der Gewinn Ihrer achttägigen Reise in Büsum gilt für zwei Personen und beinhaltet folgende **Inklusivleistungen:** Bahnfahrt in der zweiten Klasse vom Wohnort nach Büsum und zurück, Hoteltransfer, sieben Übernachtungen im Hotel Küstenperle Strandhotel und Spa im komfortablen Doppelzimmer, Halbpension, Kurtaxe.

Reisetermine: 10. Oktober bis 20. Dezember 2018 oder 1. Februar bis 25. Mai 2019 (je nach Verfügbarkeit)

Für seine frischen Krabben ist das Nordseeheilbad Büsum auch bekannt. Foto: Adobe Stock

So machen Sie mit: Sie können mit RZ-Reisen Büsum entdecken. Rufen Sie uns an bis morgen, 12 Uhr, unter der Nummer

01379/884 410

(Anbieter legion, 50 Cent pro Anruf aus dem Festnetz; ggf. abweichende Preise aus dem Mobilfunknetz) und beantworten Sie die Frage:

Für welche kulinarische Spezialität ist Büsum bekannt?
A: Krabben
B: Steaks
C: Reisbrei

Nennen Sie uns beim Anruf die richtige Antwort auf unsere Frage, Ihre Telefonnummer, Ihren Namen und die vollständige Anschrift. Mit dem nötigen Glück winken Ihnen erlebnisreiche Tage in Büsum.

Buchen können Sie diese Reise im RZ-Reisebüro, Telefon 0261/1000-400.

Kreta zur Goldhochzeit

Emmelshausen. Heinz Scherb (70) und Ehefrau Mathilde (69) freuen sich über einen Reisegutschein für Kreta: Jeden Dienstagmorgen nach dem Lesen des Reiseteils ruft Scherb in der Hoffnung auf den Reisegewinn an. Im kommenden Jahr feiern die Eheleute Goldene Hochzeit – eine gute Gelegenheit, den Gewinn einzulösen. *sub* Foto: Suzanne Breitbach

TV-Tipps

Dienstag, 31. Juli

18.50–19.15 Uhr, HR: Service Reisen: Dänemark – Aarhus und das Jütland

Mittwoch, 1. August

15.55–16 Uhr, SWR: Die großen Seebäder: Ischia – Italien. Nirgendwo im Mittelmeer gibt es mehr heiße Quellen als auf dieser Insel.

Donnerstag, 2. August

20.15–21 Uhr, NDR: Von Amsterdam zur Nordsee. Amsterdam schafft das Kunststück, gleichzeitig eine bezaubernde Puppenstube und die liberalste, bunteste Stadt der Welt zu sein.

Freitag, 3. August

19.40–20.15 Uhr, Arte: Griechenland: Von den Gipfeln bis ans Meer – Südküste und Attika

Samstag, 4. August

20.15–21.45 Uhr, HR: Wunderschön! Der Rheingau in sechs Tagen. Wein und gutes Essen, malerische Dörfer und alte Schlösser, Romantik und Geselligkeit – all das findet Stefan Pinnow im Rheingau.

Sonntag, 5. August

14.40–15.25 Uhr, Arte: Wanderlust! Der Lechweg in Österreich

Montag, 6. August

17–17.30 Uhr, 3sat: Wildes Borkum. Die größte der sieben Ostfriesischen Inseln ist Lebensraum für viele Tiere und Pflanzen.

Das vollständige Reiseprogramm der nächsten Tage finden Sie unter **www.reise-preise.de/tv-tipps-reise**

ANZEIGE

rzcall&go
www.rz-call-go.de

Erholung im Luftkurort Viechtach in Bayern

4-tägige Reise ab 99,– € p. P. im DZ/FZ

All-Inclusive-light, Familienzimmer zuschlagfrei, 2 Kinder bis 14 Jahre frei

Willkommen im beliebten Viechtach! Der zwischen Regensburg und Passau gelegene Luftkurort bietet Ihnen und der ganzen Familie ein unvergessliches Natur- und Kulturerlebnis. Erleben Sie gemeinsam erholsame Tage im Bayerischen Wald und lassen Sie den Alltag hinter sich!

Ihr familienfreundliches Hotel am Pfahl liegt am Ortsrand des staatlich anerkannten Luftkurortes Viechtach in einer Gartenanlage mit Weiher. Das Zentrum von Viechtach befindet sich in nur ca. 2 km Entfernung vom Hotel und bietet diverse Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants, Bars, Museen und andere Freizeiteinrichtungen.

Das hell gestaltete Hotel verfügt über Lobby mit Rezeption, Lift, Restaurant, Bar, Aufenthaltsraum sowie Liegewiese, diverse Indoor- und Outdoor-Freizeitmöglichkeiten und einen Wellnessbereich.

Die komfortablen **Doppelzimmer** (Belegung min. 2 Erw., max. 2 Erw. + 1 Kind) sind mit Bad/WC, Telefon, TV, Radio sowie teilweise Balkon oder Terrasse ausgestattet. Die **Familienzimmer** (Belegung min./max. 2 Erw. + 2 Kinder) sind bei ähnlicher Ausstattung etwas größer.

Ihre **All-Inclusive-light Verpflegung** besteht täglich aus einem reichhaltigen Frühstücksbüfett, einem kalten oder warmen Snack am Mittag von 12–13 Uhr, täglich Kaffee/Tee und Gebäck von 15–16 Uhr sowie einem 4-Gang-Wahlmenü inkl. Salatbüfett am Abend. Alkoholfreie Getränke sind von 12–20 Uhr inklusive, alkoholische Getränke wie Fassbier und Hauswein von 18–20 Uhr.

Wellness/Freizeit:
Ohne Gebühr: Wellnessbereich mit Hallenbad, Finnischer Sauna, Biosauna, Dampfbad und Ruheraum, Rasenschach, Tischtennis, Infrarotkabine.

Gegen Gebühr: Kosmetikstudio mit klassischen Gesichts- und Körperbehandlungen, Massagen, Körperpackungen und -peelings, Maniküre, Pediküre, Billard, Tennis.

Kinderermäßigung:
Im DZ/FZ mit 2 Vollzahlern: 1-2 Kinder bis 14 Jahre frei.

Inklusivleistungen pro Person:
- Übernachtungen im Doppel- oder Familienzimmer
- All-Inclusive-light Verpflegung wie beschrieben
- Parkplatz (nach Verfügbarkeit)

Wunschleistungen pro Person:
- Familienzimmer zuschlagfrei

Zusatzkosten pro Tag (zahlbar vor Ort):
- Kurtaxe wird erhoben
- Überdachter Parkplatz (Voranmeldung erforderlich) ca. 2,50 €
- Haustiere erlaubt (ohne Futter, Voranmeldung erforderlich) ca. 6,– € (Haustiere dürfen nicht ins Restaurant & Hallenbad mitgenommen werden)

Termine u. Preise 2018 pro Person im DZ/FZ in €
Hotel am Pfahl
Reise-Nr: D94E02A
Kennziffer: 10/275

	Tägliche Anreise	3 Nächte	4 Nächte	7 Nächte
A	04.11. - 19.12.18	99,–	119,–	199,–
B	26.08. - 03.11.18	119,–	139,–	229,–
C	08.08. - 25.08.18	–	–	249,–

Es gelten unsere AGB, die Sie vor der Buchung erhalten, sowie die Reisebestätigung. Mit Erhalt der Bestätigung wird eine Anzahlung von 20 % auf den Reisepreis fällig. Restzahlung 30 Tage vor Reiseantritt, anschließend erhalten Sie Ihre Reiseunterlagen.

Reiseveranstalter:
Fit & Vital Reisen GmbH
Herbert-Rabius-Straße 26
53225 Bonn

Buchungs-Hotline 0261/9836-2020
Mo.-Fr. 8.00-20.00 Uhr, Sa.-So. 9.00-16.00 Uhr

Bitte bei Buchung angeben: Reise-Nr.: D94E02A Kennziffer 10/275

Tipps & Trips

Um die Wette Makrelen angeln auf Seeland

Die dänische Meisterschaft im Makrelen-Angeln wird im Sommer auf Seeland gefeiert. Die Teilnehmer treten vom 17. bis zum 19. August im Hafen von Sjællands Odde in der Ferienregion Odsherred in drei Altersklassen an. Begleitet wird der Wettbewerb von einem Hafenfest mit Musik und kulinarischen Spezialitäten (www.visitodsherred.de).

Kulinarische Radroute auf der Insel Föhr

Auf der Nordseeinsel Föhr wurde eine neue Radroute für Genießer ausgewiesen. Die „Schlemmerpartie" führt Urlauber auf einer Länge von 34 Kilometern über die Insel, wie Föhr Tourismus mitteilt. Unterwegs können Radler bei ausgewählten Erzeugern regionaler Spezialitäten einkehren. Die neue Strecke ersetzt die bisherige „Marsch-Viertel-Route" und ist eine von fünf Themenrouten. Insgesamt gibt es auf der Insel mehr als 200 Kilometer Radwege.

Großes Straßenfest in Malmö mit Krebsessen

Die schwedische Küstenstadt Malmö feiert wieder ihr großes Straßenfest mit dem „Kräftskiva", dem Krebsessen auf dem Stortorget-Platz. Dort wurde bereits viermal ein Weltrekord aufgestellt. Das Malmöfest findet vom 10. bis zum 17. August statt, es werden 1,4 Millionen Besucher erwartet. Es handelt sich um Schwedens ältestes und größtes Straßen- und Kulturfest (www.malmofestivalen.se).

Sterne mit ganz anderen Augen beobachten

Den Sternenhimmel beobachten und dabei per Augmented-Reality-Brille weitere Informationen bekommen: Das bietet jetzt ein Freiluft-Observatorium unweit der kanadischen Metropole Montreal. Im ObservÉtoile in Glen Sutton, rund eineinhalb Stunden südöstlich der Großstadt gelegen, finden bis zu 180 Gäste in einem Amphitheater Platz. Im Sommer beginnt die Show für 46 kanadische Dollar (etwa 30 Euro) um 21 Uhr. Besucher müssen dafür eine App auf ihr Smartphone laden. Augmented Reality steht für erweiterte Realität (Infos: www.observetoiles.com/en).

Neues Kunstmuseum neben dem Keukenhof

Neben dem berühmten Tulpenpark Keukenhof in den Niederlanden öffnet in diesem Sommer das Lisser Art Museum. Darauf macht das niederländische Tourismusbüro aufmerksam. Ausgestellt werden Kunstwerke zu den Themen Nahrung, Konsum und Einkauf. Ein genauer Eröffnungstermin ist noch offen (www.lamlisse.nl).

Kreuth ist deutsches Bergsteigerdorf

Die Gemeinde Kreuth südlich des Tegernsees ist Deutschlands viertes Bergsteigerdorf. Der Deutsche Alpenverein (DAV) hat dieses Siegel jetzt verliehen. Bergsteigerorte sollen auf sanften Tourismus ausgerichtet sein und den Erhalt der Natur und Landschaft fördern. Bisher tragen Ramsau bei Berchtesgaden, das zur Gemeinde Aschau im Chiemgau gehörende Sachrang sowie Schleching im Landkreis Traunstein das Siegel Bergsteigerdorf. Der Österreichische Alpenverein hatte die Initiative 2005 gestartet. Der DAV übernahm sie. Ende 2018 soll es 28 Bergsteigerdörfer geben, davon rund 20 in Österreich.

Die Berghütte „Siebenhütten" liegt direkt am Fluss Weißach. Foto: tmn